



# Weihnachten 2016



## Silber und Gold

Wir wünschen euch in dieser Zeit  
ein Lied in jedem Haus,  
das in euch selbst erklingen soll  
und in die Welt hinaus,  
mit Worten voller Zuversicht,  
an die ihr glauben wollt,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold,  
Silber und Gold,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold.

Vergesst für ein paar Stunden nun,  
was euch bedrängen mag.  
Es folgt auf jede Dunkelheit  
gewiss ein neuer Tag.  
In dieser Nacht seht ihr den Stern,  
dem ihr vertrauen sollt,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold,  
Silber und Gold,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold.

Und wem das Glück gegeben ist,  
zu glauben wie ein Kind,  
der findet eine Antwort da,  
wo sonst nur Fragen sind.  
Der in das Dunkel Licht gebracht,  
hat all das so gewollt,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold, Silber und  
Gold,  
und ein Leuchten wie Silber und Gold.

(R. Zuckowsky)

Liebe Eltern,

am Ende eines ereignisreichen Jahres, erfüllt von vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen, denkwürdigen Momenten, schwierigeren wie leichteren Episoden und dabei unzähligen wertvollen und bereichernden Begegnungen ist nun die Zeit für uns gekommen, uns auf das nahende Weihnachtsfest vorzubereiten. Die alltägliche Geschäftigkeit auf den Fluren und in den Räumen unseres großen Hauses wird nun mehr und mehr von vorfreudiger Aufregung und fröhlichen Liedern abgelöst und es duftet hier und dort nach leckeren Plätzchen, Tannenzweigen und Mandarinen. Und wenn im Kerzenschein gesungene Lieder, gelesene und gehörte Gedichte und Geschichten alle Dunkelheit in uns und um uns erhellen wie ein Leuchten von Silber und Gold, erinnern wir uns daran, was Weihnachten eigentlich ist: ein Fest des neuen Friedens, der Besinnung, der Liebe.

So möchten wir den letzten Schultag, Donnerstag, 22.12.2016, feierlich und gemeinsam mit einem Weihnachtsgottesdienst in Sankt Maternus beginnen, zu dem Sie, liebe Eltern, sehr herzlich eingeladen sind. Im Anschluss daran werden alle SchülerInnen, die KollegInnen und die GanztagsmitarbeiterInnen in ihren Klassen frühstücken und die Schulzeit für dieses Jahr weihnachtlich ausklingen lassen.

Doch zuvor lassen Sie uns auf das vergangene Jahr blicken, das wir als Schule in all seinen Facetten gemeinsam durch- und gelebt haben.

Auch in diesem Jahr wurde wieder viel gelacht, gelernt, gestaunt - und auch einmal geschimpft, gezweifelt, gehadert: das Leben wurde gelebt. Jeden Tag (beg)leiteten die Lehrerinnen und Lehrer Ihre Kinder auf ihrem Lern- und Lebensweg: Sie gestalteten die gemeinsame Zeit vor, im und nach dem Unterricht, ließen sich ein, bereiteten vor und nach, entwickelten, sorgten und hörten zu. Ihre Kinder wuchsen weiter, sowohl in die Höhe, als auch tiefer und fester in sich selbst (hinein), vielleicht auch über sich hinaus.

Es gab Zeiten des Abschieds und der Ankunft, Zeiten der Veränderung und der Beständigkeit: Die Biber wurden endlich eine jahrgangsübergreifende Klasse, nach harter Arbeit wurde unsere neue Bücherei erfolgreich eingebaut und erwartet nun die große Eröffnung im neuen Jahr, wir erlebten eine tolle Projektwoche mit einer unvergesslichen Euro-Mainzerschaft am Rhein, gedachten dem heiligen Martin in einem vom Kerzenschein erleuchteten Martinszug, gingen die nächsten Schritte zu einem umfassenden

Inklusionskonzept, feierten gemeinsam Wochenfeiern, luden ein zum Tag der Offenen Tür, nahmen begeistert an Wettbewerben und Wettkämpfen teil, die Kinder wurden in Aktionen zu ForscherInnen und KünstlerInnen und jeden Montag fand das Adventssingen seinen besinnlichen Rahmen in einer kleinen Feier in der Aula.

Auch das Kollegium erlebte Abschiede, Freude über Zurückkehrende und die Begrüßung neuer LehrerInnen, wie Sie es in der Elternpost mitlesen konnten. Gerade freuen wir uns darüber, mit Frau Knudsen Verstärkung bei den Sonderpädagoginnen bekommen zu haben. Herzlich willkommen an der Mainzer Straße!

Und während wir allerorts auf Weihnachten warten, befinden sich auch Kolleginnen in freudiger Erwartung, weil sie, wie Frau Romahn mit Spannung der anstehenden Geburt ihres Kindes entgegensehen oder sich wie Frau Dombrowsky bereits darauf freuen, nach den Ferien zu uns zurückzukehren. Beiden Kolleginnen wünsche ich auf diesem Weg alles Gute!

Zusammen mit den MitarbeiterInnen des Ganztags und der Leitung, Frau Langemeyer, arbeiteten wir auch 2016 weiter an einer gewinnbringenden Verknüpfung von Vor- und Nachmittag. Dies führen wir auch 2017 weiter.

Ob bei Ausflügen, bei der Planung und Organisation von Veranstaltungen oder durch die Übernahme von Verantwortlichkeiten, dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung, liebe Eltern, konnten auch 2016 viele Dinge ermöglicht werden. Auch im Förderverein gab es, zur gewohnt überzeugenden Arbeit, wieder neue Gesichter, neue Ideen, neue Wege. Bedanken möchten wir uns, stellvertretend für alle Mitglieder, beim Fördervereinsvorstand und hier besonders bei Herrn Hebler und Herrn Oltmanns. Durch die großzügigen Spenden des Fördervereins konnten wir u.a. die neue Bücherei einrichten, das Spielehaus ausstatten, die Klassen- und Mitarbeiterfotos aktualisieren, Arbeitsmaterial anschaffen und vieles mehr zum Wohle Ihrer Kinder realisieren. Danke, liebe Eltern, für Ihr Engagement!

So geht 2016 ... und macht Platz für ein gewiss spannendes neues Jahr in der KGS Mainzer Straße.

Im Namen des gesamten Kollegiums bedanke ich mich bei Ihnen für die Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nun ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2017 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit in einer hoffentlich friedvollen Welt.

Herzliche GrüÙe

---

T. Kroes